

An den Vorsitzenden des
Ausschusses Soziales und Senioren
Herrn Michael Paetzold

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 16.04.2018

AN/0573/2018

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	19.04.2018

Prüfbericht zu den Nutzungsvereinbarungen zur Flüchtlingsunterbringung in Hotels

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 19.04.2018 zu nehmen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der von der Oberbürgermeisterin in Auftrag gegebene Prüfbericht über die Vereinbarungen zur Nutzung von Hotels und Beherbergungsbetrieben zur Unterbringung Geflüchteter wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren im nichtöffentlichen Teil zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die Oberbürgermeisterin hat die Vorgänge um die Vereinbarung zur Nutzung von Hotels und Beherbergungsbetrieben zur Unterbringung von Geflüchteten in den zuständigen Ämtern prüfen lassen.

Der vorliegende Prüfbericht wurde als intern deklariert und soll dem Rechnungsprüfungsamt zur weiteren Überprüfung des Gesamtvorgangs, insbesondere zu Fragen der Laufzeit, der Zeichnungsbefugnis, der Entscheidungswege und der Beachtung von Vorlagepflichten zur Verfügung gestellt werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss soll sich sodann damit befassen.

Es ist jedoch nicht nachzuvollziehen, warum nur der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Angelegenheit befasst werden soll. Insbesondere die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Senioren müssen in dieser Angelegenheit in der Öffentlichkeit Rede und Antwort stehen.

Es sollte selbstverständlich sein, dass der Rat und die befassten Ausschüsse in dieser Sache umfangreich informiert werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Unterbringung von Flüchtlingen in Hotels und anderen Beherbergungsbetrieben wird derzeit in den Medien und der Öffentlichkeit kontrovers, u.a. auch wegen der hohen Kosten, diskutiert. Es ist deshalb geboten, dass die Mitglieder des Rates und der Ausschüsse kurzfristig über die Inhalte des Prüfberichts informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Katja Hoyer
Sozialpolitische Sprecherin